



Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fahren (FAHRE/GV/03/2023)
vom 11.07.2023**

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Heino Schnoor

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Matthies Röpke

2. stellv. Bürgermeister/in

Frau Annette Stünke

Mitglieder

Herr Kay-Timke Arp

Herr Gerald Körfer

Herr Jens Nieswand

Herr Achim Schnoor

Protokollführer/in

Frau Doris Bayerer

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:55 Uhr
Ort, Raum: 24253 Fahren, Igelteich 2a,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung über eine Auffüllung der Banketten
6. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, ob das Straßenbegleitgrün nicht beim Mähen der Banketten mitgemacht werden sollte. Der Bürgermeister berichtet, dass das Mähen der Banketten, das 1-2-mal im Jahr durchgeführt wird, eine freiwillige Leistung des Verbands ist. Der Rückschnitt des Knicks ist eine zu beauftragende Leistung, wobei die Kosten auf die Anlieger umgelegt werden. Im Frühjahr ist man noch davon ausgegangen, dass kein Rückschnitt notwendig ist. Zur jetzigen Zeit sind jedoch Maßnahmen erforderlich (siehe TOP 6).

Herr Körfer geht auf den Zeitungsbericht über die Aussage einer Bürgermeisterin bezüglich der Windkraftanlagen ein. Die anderen Gemeindevertreter sehen keinen Bedarf, das Thema zu behandeln.

TO-Punkt 5: Beratung über eine Auffüllung der Banketten

Die Gemeinde ist als Straßenbaulastträger für die Banketten, die sich rechts und links der Straße befinden, zuständig. Der Bürgermeister berichtet, dass die Banketten vor mehreren Jahren das letzte Mal aufgefüllt wurden. Mittlerweile sind die Mängel nun größer geworden, sodass sich einige Fahrzeugfahrer bereits bei ihm beschwert hätten. Die Gemeinde ist verkehrssicherungspflichtig. Bisher wurden die Banketten mit Asphaltgranulat (recyceltes Schwarzdeckenmaterial) aufgefüllt. Als Alternativmaterial kann Bankettkies oder Rasengittersteine verwendet werden.

Durch die Länge der Straßen sowie die Größe und Anzahl der Löcher bzw. deren Tiefe in den Banketten ergibt sich ein geschätzter Bedarf an Asphaltgranulat oder Kies von knapp 100 Tonnen, die vom Schwarzdeckenunterhaltungsverband (SUV) aus umliegenden Gruben hertransportiert werden könnten.

Für solche Maßnahmen hat der SUV einen am Unimog montierten Bankettfertiger, der von einem LKW mit Material versorgt wird und einer kleinen Walze, die das Material direkt nach der Verteilung auf den Banketten verdichtet. Für die Bedienung werden 3 Mitarbeiter des SUV benötigt, die von der Gemeinde bezahlt werden müssten. Die Geräte werden nicht extra berechnet, da die Gemeinde Mitglied im Verband ist. Asphaltgranulat wird für ca. 12 € pro Tonne angeboten.

Die Kosten für das Material und das Auffüllen mit Asphaltgranulat oder Bankettkies ist ungefähr gleich hoch, es stellt sich nur die Frage nach der Haltbarkeit.

Die Ausführung mit Rasengittersteinen wird kostenintensiver werden. Die Rasengittersteine müssten durch eine Tiefbaufirma angeliefert und eingebaut werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf einen mittleren zweistelligen Betrag. Von dem Einbau der Rasengittersteine hat man eine deutlich längere Haltbarkeit.

Ein Bürger weist daraufhin, dass neben der Asphaltstraße Richtung Graben Strom- und Gasleitungen von der Schleswig-Holstein Netz AG verlegt sind.

Zur Vergleichbarkeit der Materialien schlägt Herr Röpke vor, dass auf gerader Strecke eine Seite Lehm Kies und die andere Seite Asphaltgranulat verbaut wird und nur in stark ausgefahrenen Kurven die Rasengittersteine.

Herr Körber gibt zu bedenken, dass man nicht nur die billigste Variante beschließen sollte, sondern darauf achtet, was an Schadstoffen frei werden könnte. Der Regen sorgt für Anreicherung im Boden.

Herr Schnoor macht folgenden Vorschlag: 20% Bankettkies, wenn möglich 50 m Rasengittersteine und den Rest mit Granulat auffüllen. Ein entsprechender Beschluss erfolgt unter TOP 8.

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Start der Reparaturen auf dem Spielplatz:
- Eröffnung der Korntage in Passade am 22.07.2023
- Grillabend der Feuerwehr am 26.08.2023
- Rückschnitt Straßenbegleitgrün
 - wird nächste Woche durch SUV nachgeholt. Umlegung der Kosten auf Flurstückseigentümer
- Schmutzwasserproblematik
 - Erster Austausch mit MEKUN-Mitarbeiter und BGMin aus Schlesien hat Ende Juni stattgefunden
 - Nächster Termin nach den Sommerferien geplant

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:33 Uhr. Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

gesehen:

Heino Schnoor
- Bürgermeister -

Doris Bayerer
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -